



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 09/12	Sitzungsdatum:	07.09.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:25 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Hatje, Arnold	CDU	Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	ohne TOP 7 und 9
Herr Früchtenicht, Klaus	SPD	Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Stümer, Henry	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter	FDP	Ausschussmitglied	
Herr Unger, Stefan	SPD	Ausschussmitglied	ohne TOP 8
Herr Krügel, Roland		Bürgermeister	
Frau Grün, Marion	Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiterin	
Herr Lutz, Rainer	Verwaltung	Amtsleiter	
Frau Haase, Steffi	Verwaltung	Protokollführerin	
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	Gast	Ratsmitglied, TOP 7 als Vertreter für Frau Clauß
Herr Rieck, Artur	SPD	Gast	Ratsmitglied
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat

Es fehlt entschuldigt:

Herr Oppermann, Claudius	Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	entschuldigt
--------------------------	------------	------------------------	--------------

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/689
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

5	32. F-Planänderung "Ahrenloher Straße - Moorkamp" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss -	VO/09/686
6	B-Plan 60, 2. Änd. "Ahrenloher Straße - Moorkamp" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/09/687
7	B-Plan 73 "nördlich Lindenweg" - Reduzierung des Geltungsbereichs, Aufstellungsbeschluss - B-Plan 82 "östlich Merlinweg" - Aufstellungsbeschluss -	VO/09/680
8	B-Plan 29. 2. (vereinfachte) Änderung "Rostocker Straße" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/09/678
Nicht-öffentlicher Teil		
9	Bericht der Verwaltung	

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende Herr Hatje eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie die form- und fristgerechte Einladung. Änderungswünsche zur Tagesordnung gehen nicht ein.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Es werden von Seiten der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner keine Fragen gestellt.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen.

Er ergänzt, dass der erste Einsatz des neu angeschafften Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerätes für einen Zeitraum von 2 Wochen vor den Tornescher Schulen bis zu den Herbstferien 2009 erfolgen soll. Außerdem ist geplant, im nächsten Jahr vor den Kindergärten zu messen. Herr Lutz berichtet, dass die Sanierung des Bahntunnels bereits in den Sommerferien erfolgen sollte, es jedoch zu Verzögerungen bei der Ausschreibung und daraus folgend beim Beginn der Arbeiten gekommen ist. Er teilt mit, dass es am letzten Wochenende keine durchgängige (wie angekündigt) Sperrung des Tunnels aufgrund der Witterungsverhältnisse gab.

Zu Punkt 3 „Fritz-Reuter-Schule - Konjunkturpaket II“ bemerkt Herr Thormählen, dass ihm der Betrag von 33.000 Euro für Gerüstbauarbeiten sehr hoch erscheint. Herr Lutz betont, dass der genannte Betrag auch Dacharbeiten umfasst.

Zur Sanierung des Bahntunnels möchte Herr Fruchtenicht wissen, ob auch Arbeiten am Straßenbelag durchgeführt werden. Herr Lutz bejaht dies. Herr Fruchtenicht bemängelt die Wellenbildung im Belag an der Ampelkreuzung und fordert deren Beseitigung. Herr Lutz stellt

fest, dass es sich hier um eine Maßnahme des Landes handelt und die Stadt keine Möglichkeit hat, die Umsetzung zu beeinflussen.

Zu Punkt 2 „Heimstättenstraße“ bemerkt Herr König, dass laut Aussage von Anwohnern das Ergebnis der Nacharbeiten unbefriedigend ist. Herr Krügel teilt mit, dass laut Aussage des zuständigen Ingenieurbüros die Angelegenheit technisch erledigt ist. Er betont jedoch, dass die Verwaltung die Angelegenheit in Bezug auf Minderung und Schadenersatz prüft. Frau Clauß führt aus, dass in der Niederschrift zur Sitzung am 06.07.2009 festgehalten wurde, dass sich die Firmen finanziell an den Ausbesserungsarbeiten beteiligen werden, sie hätte dies so nicht verstanden.

Anmerkung der Verwaltung: Die Ausführungen in der Niederschrift sind korrekt.

Frau Clauß fragt nach, ob bei der Messung mit dem Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerät an der Fritz-Reuter-Schule in der Königsberger Straße und der Wilhelmstraße gemessen werden soll. Herr Lutz teilt mit, dass in der Königsberger Straße und der Norderstraße gemessen werden soll, jedoch auf Wunsch die Verwaltung auch in der Wilhelmstraße messen wird.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr König teilt mit, dass er die Verwaltung vor 5 Wochen bzw. 3 ½ Wochen darüber informiert hat, dass die Beleuchtung im „Paul-Klee-Weg“ defekt ist und bemängelt, dass dort noch immer nichts geschehen ist. Herr Lutz führt aus, dass die Schadensmeldung weitergegeben wurde. Er betont, dass an diesem Weg die Lampen schon häufiger gezielt ausgetreten wurden.

Frau Clauß berichtet, dass der Fuß- und Radweg an der Ecke Friedrichstraße / Bahnunterführung durch Erdabrutsche aus den Beeten teilweise rutschig geworden ist. Sie schlägt vor, dass die Böschung abgestützt wird bzw. eine andere Bepflanzung mit festerem Wurzelwerk gewählt wird. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Herr Lutz teilt auf Anfrage von Frau Clauß mit, dass die Submission zur Bahnbrücke am 27.08.2009 stattgefunden hat und derzeit die Beträge vom zuständigen Ingenieurbüro gegengerechnet werden. Er sagt einen entsprechenden Bericht zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 05.10.2009 zu.

Herr König fragt an, ob die in der Presse erwähnten Firmeninsolvenzen Auswirkungen auf den Baufortschritt im Pappelweg (Erweiterung AWO Pflegeheim) haben. Herr Krügel teilt mit, dass es zu einer Verzögerung von einer Woche gekommen ist, die Bauarbeiten jetzt aber normal fortgesetzt werden.

TOP 5 32. F-Planänderung "Ahrenloher Straße - Moorkamp" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss -

Beschluss:

- „1. Die Ratsversammlung beschließt die 32. Änderung des Flächennutzungsplans.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 32. Änderung des Flächennutzungsplans zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert die Sitzungsvorlage. Er teilt auf Anfrage von Frau Clauß mit, dass es zu dieser Flächennutzungsplanänderung keinen Umweltbericht gibt und schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden unter Punkt 2 die Worte „mit dem Umweltbericht“ zu streichen.

Frau Clauß fordert, dass Unterlagen wie z.B. Begründungen und Umweltberichte im Ratsinformationssystem „ALLRIS“ für die politische Arbeit hinterlegt werden. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung: Daraufhin wurde der Fachdienst EDV gebeten, die Forderung auf Umsetzbarkeit zu prüfen.

TOP 6	B-Plan 60, 2. Änd. "Ahrenloher Straße - Moorkamp" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -
--------------	---

Beschluss:

„1. Die zu der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Plans 60, 2. Änderung vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:

berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Herrn Daubmann, Moorkamp,
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr S-H
- Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt,
- Kreis Pinneberg, Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit,

nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume S-H,
- Kreis Pinneberg, Regionalmanagement und Europa.

Die Abwägung aus B wird Beschlussbestandteil. Den Einwendern ist das Ergebnis mitzuteilen.

2. Die Ratsversammlung beschließt den B-Plan 60, 2. Änderung als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 60, 2. Änderung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Lutz stellt die Sitzungsvorlage vor.

TOP 7	B-Plan 73 "nördlich Lindenweg" - Reduzierung des Geltungsbereichs, Aufstellungsbeschluss - B-Plan 82 "östlich Merlinweg" - Aufstellungsbeschluss -
--------------	---

Beschluss:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 73 vom 04.05.09 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:
2. Für das Gebiet nördlich des Lindenwegs in einer Tiefe von ca. 150 m, östlich des Baumschulenwegs sowie westlich des Kleinen Moorwegs, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 73 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
3. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
4. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Manuel Bäumler, Dresden.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
6. Für das Gebiet östlich des Merlinwegs zwischen Baumschulenweg und Kleiner Moorweg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 82 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
7. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
8. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Manuel Bäumler, Dresden.
9. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Frau Clauß verlässt für die Beratung zu diesem TOP den Sitzungssaal. Herr Rahn nimmt an der Beratung teil.

Herr Lutz erläutert die Sitzungsvorlage. Herr Fruchtenicht führt aus, dass seine Fraktion die Planung begrüßt. Er fragt an, ob durch die Veränderung die Erschließung gefährdet sein könnte. Herr Krügel bemerkt, dass die Erschließung nicht gefährdet ist.

Herr Nellissen und Herr Rahn schlagen vor, dass die Straße „Kleiner Moorweg“ aus den Geltungsbereichen herausgenommen wird. Herr Krügel betont, dass dies geschieht, wenn es erforderlich wird. Herr Lutz teilt auf Anfrage von Herrn Stümer mit, dass die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs nicht gefährdet sind. Herr Rahn bemängelt die Informationen und Vorschläge der Verwaltung als „Salamitaktik“ und befürchtet Konflikte zwischen der geplanten Wohnbebauung und der landwirtschaftlichen Nutzung des nicht erworbenen Grundstücks.

TOP 8	B-Plan 29. 2. (vereinfachte) Änderung "Rostocker Straße" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
--------------	--

Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen Wilhelmstraße, Gadebuschweg, Boizenburger Straße, Wismarring, Thujaweg und Ahrenloher Straße, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird eine 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans 29 aufgestellt. Planungsziel ist die Zulässigkeit der Überschreitung von Baugrenzen für eingeschossige Wintergärten.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch den Fachdienst Planung.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
5. Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 abgesehen.
6. Der Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans 29 wird mit der Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
7. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Unger verlässt für die Beratung zu diesem TOP den Sitzungssaal.

Herr Lutz stellt die Sitzungsvorlage vor. Herr Fruchtenicht teilt mit, dass seine Fraktion mit der geplanten Änderung einverstanden ist. Frau Clauß stellt fest, dass es vor 2 Jahren schon mal einen Versuch gab, diesen Bebauungsplan zu ändern. Sie fordert eine Planungssicherheit für die Anwohner und schlägt vor, eine Befragung der Anwohner durchzuführen. Herr Krügel betont, dass Bebauungspläne nach 7 Jahren ohne Probleme komplett geändert werden können.

Frau Clauß stellt den Antrag, zu der geplanten Bebauungsplanänderung eine Anwohnerbefragung durchzuführen.

Herr Hatje lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Stümer stellt den Antrag, dass nur eingeschossige Wintergärten errichtet werden dürfen. Herr Hatje formuliert den Beschlussvorschlag um und lässt darüber abstimmen.

gez. Hatje
Vorsitzender

gez. Haase
Protokollführerin